

Eingang 03.07.2017

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirats Stadtmitte
am 8. März 2017, 19 Uhr

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Beschlussfassung über die Tagesordnung

TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung vom
8.2.17

TOP 4: Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung (Bürgerbeteiligung) zur
Teilaufhebung des Durchführungsplanes „Kuhberg/Am Alten
Kirchhof“

TOP 5: Vorbereitende Untersuchungen zur städtebaulichen
Sanierungs-
maßnahme „Stadtumbau West“, hier: frühzeitige Beteiligung
der

öffentlichen Aufgabenträger

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

TOP 7: Anträge

TOP 8: Einwohnerfragestunde

Anwesend: Herr Pundt, Herr Lindemann, Frau Klein, Herr Franken,
Herr Grothe. Entschuldigt fehlen Herr Iwers und Herr Fellmann.

Zu TOP 1:

Frau Klein eröffnet die Sitzung um 19,05 Uhr und stellt die
Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Zu TOP 3:

Das Protokoll ist aufgrund technischer Schwierigkeiten noch nicht
fertiggestellt und wird nachgereicht.

Zu TOP 4:

Herr Heilmann erläutert die Notwendigkeit zur Teilaufhebung des
Planes aus dem Jahr 1952. Durch die aktuelle Entwicklung ist dieser
Teil überholt und nicht mehr durchzuführen.

Auf der linken Seite ist die Baumallee inzwischen sehr lückenhaft. Die
Bäume stehen unter Schutz und es soll versucht werden, sie zu
erhalten. Der Stadtteilbeirat setzt sich dafür ein, die Allee zu erhalten
und wieder herzustellen.

Ein Anlieger ist der Auffassung, dass die Gegend verslumt und zu
Pinkelecken verkommen ist. Der Zustand des sog. Lemckes Gang zum
Kuhberg ist eine Schande. Auch Herr Heilmann sieht hier ein
Problem, aber die Stadt kann hier keine Abhilfe schaffen, da sie ist
nicht Eigentümerin des kleinen Verbindungsweges ist.

Herr Lühje vom 1. Polizeirevier schlug eine bessere Beleuchtung vor.

61

60

Er verspricht sich davon die Vermeidung des Pinkelns. Diesem Vorschlag schloss sich der Stadtteilbeirat einstimmig an, ebenso dem Vorschlag, den mittlerweile halbierten Wendehammer wieder herzustellen.

Obwohl die Straße nur Anliegern vorbehalten ist, wird dort viel wild geparkt. Das habe sich zwar durch den Einsatz des städtischen Ordnungsdienstes schon sehr gebessert, aber es besteht die Gefahr, dass bei einem Brand die Feuerwehr nicht durchkommt.

Der Stadtteilbeirat stimmte der Teilaufhebung einstimmig zu.

Zu TOP 5:

Die BIG Städtebau als Sanierungsträgerin für den „Stadtumbau West“ hat den Stadtteilbeirat um Information über Problemstellungen und Konflikte im Untersuchungsgebiet gebeten.

Frau Klein erläuterte, dass es sich um eine erste Beteiligungsrunde handelt und nach Erstellung der vorbereitenden Untersuchungen und des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes eine zweite Beteiligungsrunde erfolgen wird, in der die vorläufigen Ergebnisse dargelegt werden.

Der Stadtteilbeirat ist einstimmig der Auffassung, dass die Wohnblocks möglichst erhalten werden sollen. Um das Interesse am Gebiet zu wecken, sollten hier alternative Wohnformen vorgesehen werden wie z.B. das gemeinsame Wohnen von Senioren und jungen Familien. Besonderen Wert legt der Stadtteilbeirat auf die Erhaltung preisgünstigen Wohnraums. Eine Ghettobildung muss dabei vermieden werden.

Zu TOP 6:

Keine Mitteilungen und Anfragen.

Zu TOP 7:

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu TOP 8:

Einwohnerfragen werden nicht gestellt.

Frau Klein schließt die Sitzung um 20,30 Uhr.

Anke Klein

61
60

32

61